

Anforderungsprofil an eine Unterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge

1. Konzeptionelles	- Die Grundrisse sollen flexibel und die Raumgrößen praktikabel sein - Die Schlaf- und Wohnräume sollen möglichst durch Türen zusammenschaltbar sein, um je nach Erfordernis größere Wohneinheiten schaffen zu können
2. Kenngrößen	- Die maximale Auslastung liegt bei ca. 300 Personen - Je Bewohner sollten 8m² inklusive Nebenflächen veranschlagt werden - In den Nebenflächen sind Gemeinschaftsräume und Sanitärräume enthalten - In den Nebenflächen nicht enthalten sind Verkehrsflächen, Technikräume und die unter Punkt 4 aufgeführten Flächen - Der Schlüssel für die WC-Anlagen beträgt 5-10 Personen/WC - Der Schlüssel für die Duschanlagen beträgt 5-10 Personen/Dusche - Die separaten Wohnräume sollten über Pantryküchen verfügen - Wenn Gemeinschaftsküchen eingerichtet werden beträgt der Schlüssel für Spülen 10-16 Personen/Spüle und der Schlüssel für die Herde beträgt 8-10 Personen/Herd
3. Diverse Detailpunkte	- Eine ausreichende Stromversorgung ist in den Zimmern vorzuhalten - Die Möglichkeit eines TV-Empfangs über eine Haussatellitenanlage mit Empfang von Astra und Eutelsat sollte gegeben sein - WLAN wäre wünschenswert - Anschlussmöglichkeiten für Gewerbewaschautomaten und -trockner müssen gegeben sein (380 Volt) - Der Schlüssel für die Waschautomaten und Trockner beträgt 20-25 Personen/Maschine - Die Liegenschaft sollte über eine Schließanlage verfügen - Die Grundstücksgrenzen sind durch Zäune zu sichern - Die Fenster zur Straßenseite sind ebenfalls zu sichern
4. Zusätzlich erforderliche Flächen	- Ein Trockenraum mit Waschautomaten je Etage oder zentral im Keller - Abstellflächen für Kinderwagen und Fahrräder - Die Einrichtung eines Putzmittelraums, Müllbehälterraums und Sperrmüllraums sind wünschenswert - Flächen für eine Möbellagerung und für Schulungsräume sind vorzuhalten - Die Liegenschaft sollte möglichst nicht einsehbare Aufenthaltsflächen außerhalb des Gebäudes aufweisen. Die Ausstattung mit Bänken und einem Spielplatz wären wünschenswert
5. Barrierefreiheit	- Der Umfang einer Barrierefreiheit ist im Einzelfall zu prüfen
6. Infrastruktur	- Es sind einzelne Räumlichkeiten für einen Pförtner, Sozialarbeiter/Verwalter und bei notwendiger Bewachung ein Raum für den Sicherheitsdienst einzurichten - Mitarbeiter- und Handwerkerstellplätze wären wünschenswert - Die Anbindung an den SPNV und ÖPNV sowie an die Geschäfte des täglichen Bedarfs und ärztliche Nahversorgung sollte gegeben sein